|  |
| --- |
| Biographie  Komparse der Wiener Staatsoper seit 1970. Solist der Mozart-Klavierkonzerte KV 466 und 467(2.Satz) 2008 und 2010 im Festsaal der Wiener Hofburg bzw. der Universität Wien. Gesang: Einige Jahre Mitwirkung im Chor der Bachgemeinde Wien. Selbststudium sowie Meisterkurs bei Kms. Sona Ghazarian im Rahmen des Wiener Musikseminars, Meisterkurs Bel Canto Bella Voce bei Rusalina Mochukova und Chanda VanderHart sowie Gesangsstunden bei Kms. Hilde Zadek und Kms. Heinz Holecek.  Gerolds Repertoire erstreckt sich von Liedern von Schubert, Schumann und Strauss, Arien und Duette aus Mozartopern sowie Operetten bis zu zahlreichen Wienerliedern. Ein besonderes Augenmerk richtet Wolfgang Gerold auf die Gestaltung des musikalischen Werks seines Vaters Hans Gerold, der zahlreiche Chansons und Wienerlieder komponiert hat. Zu dessen 125. Geburtstag 2008 Lieder-Matinee in Begleitung von Prof. Dr. Klaus Laczika in den Sträuselsälen des Theaters in der Josefstadt. Auftritte mit Wienerliedern und Operettenmelodien bei Hauskonzerten, Heurigen sowie beim Ärzte- und Philharmonikerball. Auftritte mit "PhiliTango", einem Ensemble der Wiener Philharmoniker. Mit dem Leutnant in "Gasparone" und Baron Arpad Ferency in "Wo die Lerche singt" 2013 erstmals beim Lehár Festival Bad Ischl. |